

dann bin ich das, aber ich klage nicht.“ „Wie Fräulein wünschen.“, grinst du zunächst ihr und dann deiner Technikerin im Bildschirm zu. „Ich warte diesmal auf dein Kommando.“ **Weiter bei 228.**

~ 200 ~

Ihr erreicht über die Treppe von der Plattform weg den natürlichen Vorsprung im Gestein. Von hier aus führen drei Wege weiter nach unten und über eine Steigleiter gelangt man zu einer Messstation in etwa sechs Meter Höhe. Der Ausblick ist gleichermassen grandios, doch du willst dich nicht weiter dem Staunen hingeben. Es bieten sich dir folgende Möglichkeiten nach unten zu kommen:

- a) Abstieg in die linke Höhle (**weiter bei 194**).
- b) Abstieg in die mittlere Höhle (**weiter bei 88**).
- c) Abstieg in die rechte Höhle (**weiter bei 291**).

Alternativ kannst du noch die Messeinrichtung unter die Lupe nehmen (**weiter bei 306**).

~ 201 ~

Das halbe Depot wird von einem grossen Loch im Boden eingenommen. „Jemand der nicht so schwindelfrei wie ich ist... Ja, dem würde sicher schwindlig werden.“, leuchtet Alessandra in eine Tiefe, wo der Schein ihrer Lampe sich langsam im Nichts verliert. „Mir ist schon ganz schwummrig.“, erklärt sich Min-Lei von oben. „Du bist am sichersten von uns!“ „Wie ist dieses Loch wohl entstanden?“, beginnt Sergej seine Entdeckung langsam zu umrunden. „Dürfte noch nicht lange her sein. Ich verwette meinen Hals, dass es etwas mit dem Verschwinden der Besatzung zu tun hat.“ „Die Wette gewinnst du wohl. Ich hoffe, die sind nicht wirklich dadurch verschwunden.“ „Das mit den Löchern wird mir langsam unheimlich.“ „Geht mir auch so, Sunny. Aber wir müssen uns ein Gesamtbild machen. Also raus hier und weitersuchen!“

Die anderen Depots sind mit Ausnahme einer sperrigen Apparatur, deren Zweck nicht auf Anhieb erschichtlich ist, ebenfalls leer. So bleibt euch nur das Wandern über die Öffnung im Boden ehe ihr die Lagerräume verlasst. **Weiter bei 177.**